

EMH metering, Robotron und TMZ realisieren Gesamt-System für dynamische Tarife mit TAF 5

Die EMH metering GmbH & Co. KG, die Robotron Datenbank-Software GmbH (Robotron) und die TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH (TMZ) haben sich zusammengeschlossen, um die Übertragung von "ad-hoc"-Preissignalen mit dem Tarifierungsfall TAF 5 umzusetzen. Ziel der Partnerschaft ist es, ein System zur Marktreife zu führen, das die Preisvorteile dynamischer Tarife unmittelbar für den Verbraucher nutzbar macht. Das innovative Gesamt-System soll rechtzeitig zur verpflichtenden Einführung dynamischer Tarife im Jahr 2025 bereitstehen. Auf der E-World 2024 stellen die drei Partner die Details ihrer Zusammenarbeit erstmals vor.

Gallin/ Ilmenau / Dresden, 19. Februar 2024. Mit dem TAF 5 ist es erstmals möglich, dynamische Preissignale im Smart Meter Gateway (SMGW) zu tarifieren. Der Spotmarktpreis oder spezifische Erzeugungs- oder Beschaffungsereignisse können auf diese Weise "ad-hoc" als Verbrauchsanreize an den Energiekunden weitergegeben werden.

Die Strompreise werden dazu vertraglich in Tarifstufen definiert. Auf diese Weise kann der Börsenpreistarif oder jedes andere dynamische Preissignal erstmals über das SMGW auch an ein Energiemanagementsystem (EMS) weitergeleitet werden. Wenn das EMS die Verbrauchsgeräte entsprechend dieser aktuellen Preise steuert, kann der Verbraucher seine Stromkosten bedeutend senken. EMH metering-Geschäftsführer Peter Heuell hatte die neuartige TAF 5-Idee erstmals auf den metering days im Herbst 2023 vorgestellt.

"Die Umsetzung von dynamischen Tarifen mittels TAF 5 ermöglicht eine verbraucherfreundliche Flexibilisierung des Energieverbrauchs auf Basis unterschiedlicher Anreizmodelle", betont Christian Hofmann, Fachbereichsleiter Messwesen und IoT bei Robotron. "Auf diese Weise können diese Tarife zu einem erfolgreichen Vertriebsinstrument für Stromlieferanten werden."

Der Energielieferant gibt die "ad-hoc"-Befehle für das Umschalten der Tarifregister zunächst an den Messstellenbetreiber (MSB) weiter. Dieser überträgt den Befehl an den Gateway Administrator, der dann die Schaltung des TAF 5 für das SMGW durchführt. Da eine Übertragung gemäß MaKo mittels EDIFACT-Format für „ad hoc“-Tarifumschaltungen zu langsam ist, setzen die drei Partner bei ihrer Lösung auf eine Weiterentwicklung der vom Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) eigens für Schaltbefehle entwickelten API-Webdienste-Schnittstelle.

Auf diese Weise können Energielieferanten zukünftig innerhalb weniger Sekunden Markt- und Preissignale an den Messstellenbetreiber (MSB) weitergeben, der sie dann zum Kunden transportiert. EMH metering hat den TAF 5 für Testzwecke inzwischen im SMGW CASA 1.1 integriert. Im nächsten Schritt setzt der Lösungsanbieter Robotron den TAF 5 in seinen IT-Systemen um. Im Anschluss testet die TMZ die neuartige Lösung unter Laborbedingungen. Eine erste Pilotierung im Rahmen eines Forschungsprojektes in Thüringen ist ebenfalls bereits geplant.

„Mit der neuen API-Schnittstelle setzen wir erstmals ein Gesamtsystem für ad-hoc-Befehle vom Energielieferanten bis zum Gateway um. Nach den erfolgreichen Tests der iRLMSys und der 1:n-Verbindungen mit dem TAF 7-Kompaktprofil Anfang 2023, kommt nun der nächste, logische Entwicklungsschritt. TAF 5 wird eines der essenziellen Treiber im zukünftigen Rollout sein und für alle Akteure einen enormen Vorteil bieten“, ergänzt Sascha Koller – Leiter der Prüfstelle ETH01. Wie auch schon im Jahr 2023, finden die Labortests in der TMZ-Prüfstelle in Ilmenau statt. Um die ambitionierte Zeitlinie einhalten zu können, beginnen EMH metering und Robotron bereits Ende Februar mit den ersten Systemtests.

Ab 1. Januar 2025 sind alle Energielieferanten verpflichtet, dynamische Tarife anzubieten, die sich an den Spotmarktpreisen orientieren. Die konkreten Einsparmöglichkeiten sind mit herkömmlichen Systemen gering. Die Skepsis der Verbraucher ist entsprechend hoch. "Mit dem neuen TAF 5-Gesamtsystem lassen sich die enormen Einsparpotenziale dynamischer Tarife ganz real heben", betont Peter Heuell.

Über die EMH GmbH & Co. KG

Die EMH metering GmbH & Co. KG gehört zu den weltweit führenden Anbietern digitaler Systeme für die Erfassung, Übertragung, Speicherung und Verteilung von Energie-Messdaten. Mit intelligenten und aufeinander abgestimmten Messsystemen ermöglicht die EMH metering Energieunternehmen die Digitalisierung ihrer Energiesysteme und das Erschließen neuer Geschäftsmodelle. Das Angebot umfasst Präzisionszähler im Höchstspannungs- und Übertragungsnetz, Spezialzähler für Verteilnetze der Mittel- und Niederspannung, elektronische Haushaltszähler, Hutschienenzähler für Industrieanwendungen sowie die dazugehörigen Kommunikationssysteme und Gateways. Für den in Deutschland anstehenden Smart Meter-Rollout bietet die EMH metering die erforderlichen und den gesetzlichen Vorgaben entsprechenden Produkte und Komponenten. Die EMH metering wurde 1991 gegründet und hat ihren Firmensitz in Gallin, in der Nähe von Hamburg. 300 Mitarbeiter sind an zwei Standorten in Deutschland und einem Standort in der Schweiz tätig.

Web: www.emh-metering.com

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/emh-metering-gmbh-&-co-kg/>

Über die TMZ GmbH

Die TMZ Thüringer Mess- und Zählerwesen Service GmbH mit Sitz in Langwiesen, bei Ilmenau in Thüringen, versteht sich als vollumfänglicher Dienstleister auf dem Gebiet des intelligenten Messwesens und bietet deutschlandweit und aus einer Hand ganzheitliche Lösungen für Messstellenbetreiber, die Wohnungswirtschaft sowie für Gewerbe und Industrie an. Durch die intelligente Vernetzung von Erzeugern und Verbrauchern macht die TMZ die Digitalisierung der Energiewende für die Menschen in Thüringen und darüber hinaus erlebbar. Die TMZ ist ein Unternehmen der TEAG Thüringer Energie AG.

Web: www.tzm-gmbh.de

Über die Robotron Datenbank-Software GmbH

Robotron ist ein etabliertes und in Privatbesitz befindliches Software-Unternehmen, das zukunftsfähige IT-Lösungen für die effiziente Handhabung großer Datensätze entwickelt. Das Unternehmen versteht sich als umfassender IT-Dienstleister und ist für seine Kunden innerhalb der Energiebranche, der Industrie und der öffentlichen Verwaltung Partner für die digitale Transformation. Die Firmengeschichte der Robotron Datenbank-Software GmbH mit Hauptsitz in Dresden reicht über 30 erfolgreiche Jahre auf dem Markt zurück. Weitere Informationen finden Sie unter www.robotron.de

Pressekontakt

Eva Wagenbach

möller pr

Telefon: +49 (0)221 80 10 87-89

Email: ew@moeller-pr.de

www.moeller-pr.de